

Ehre Vater und Mutter, sie geben dir Futter!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **29 (1903)**

Heft 36

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-438563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

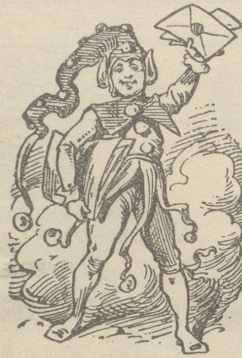
Ehre Vater und Mutter, sie geben dir Futter!

Wort im Schwarzwald, was in Baden, war ein Bauer, schwer beladen
 Von Gedanken scheinlich liberal, und von Freisinnmucken ohne Zahl.
 Wichtig nimmt er ein Papierchen, um's als Wähler zu beschmierchen,
 Schreibt den Namen eines Mannes her, der exakt so radikal wie er.
 Doch der Schreiber, den ich meine, wohnt im Hause nicht alleine.
 Seine Töchter, glaub ich, ihrer vier, waren fromm und rochen heilig schier.
 Diese pachten gleich den Vater, welcher speuzte wie ein Kater.
 Sie befehlen: „Alter, du bleibst da!“ und zerrissen ihm den Rock beinahe,
 „Alter, Du verdorbener Wähler, Dich gebraucht kein Stimmzähler;
 Bleibe hübsch daheim und schnarch im Nest!“ — Und dann banden ihn mit
 Die vier Kinder alle viere, daß er seine Zeit verliere. [Stricken fest
 Also fest umstrickelt kann der Tropf nichts bewegen als allein den Kopf.
 Bahm sind trotz Gesuch und Pochen seine untern Fortschrittsknochen.
 Nachen darf er wütend ein Gesicht, aber stimmen kann er heute nicht.
 Solch ein Land ist hoch zu preisen, wo den Alten Kinder weisen,
 Was es heißt, getreu zu sein dem Thron und der richtigen Religion.

Deutsche Witz-Praxis.

Wer in Deutschland faule Witz macht, wird ausgeperert, wer aber
 Kaiserwitz macht, wird — eingesperrt!

Briefkasten der Redaktion.



Puck. Bestens verwendet. Gruß! X. I. K.
 Landwirtschaftliche Arbeiter sind eben schwer
 erhältlich und so muß man froh sein, mit Einflü-
 mähern vorlieb zu nehmen, einen rechten
 Lohn beanspruchen sie aber trotzdem. E. Z. I. B.
 Die Tram-Angestellten werden jetzt von Zeit
 zu Zeit mit dem Nachenpiegel unterfucht. Scho-
 folade ist gefährlich und Zahnwurz mit Ge-
 schwulst gibt Entlassung. Viele verschuden
 den Schick aber vor der „Wies-sich-da-zion.“
 Vide untern Textteil. D. v. B. Dank für den
 fröhlichen Herbstklang! Im Uebrigen hat die
 „Z. P.“ vor der „Ziff. Z.“ jetzt die Priorität
 in dem Worte Mafedonien, denn Wäghen
 nügen dort nicht mehr viel, zu einer Zeit, wo
 es Mafes gibt! Falk. Es rückt langsam.
 Gruß! Hilarius. Das ist der „Zapfenreich“
 zum Schlußtag. Dank! H. R. i. O. Herrjemer!
 Jetzt wollen Sie schon über Hitze klagen, wo
 jeder Tag voll Sonnenalut viele Millionen

wert ist für Kulturen, Fremdenverkehr und ertrorene Wize?
 Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.
 Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Heirate nicht, ohne vorher die in Frage kommende Person in bezug auf Charakter, Ruf, Vorleben, Vermögen etc. ganz genau zu kennen. Für wenig Geld können Sie sich ganz unauffällig über alles Wissenswerte erkundigen lassen durch das Informations-Bureau 112 A. Wimpf, Seilergraben 7, Zürich I.

Kirsch-Destillation-Schwyz
 Alfred Schindler, Alleinhaber.
 Absolut einziges Spezialgeschäft.

Costinas = Plantagen = Kaffee
 direkt vom Pflanzter importiert, versendet täglich frisch geröstet
 Hötelmischung 1/2 Kg. Fr. 2.40 127
 A. Hunziker, Kramerstrasse 17, Zürich III.

Besucht das
Restaurant z. „Afrikaner“
 (Pedigerplatz 54, Zürich I.)
 Bedienung durch Negerinnen. — Gute, reelle Getränke.
 Feine Küche. — Rendez-vous der Neger. 133

O. Vogel-Waser — Limmatquai —
 unter'm Museum Zürich I —
 Telephone —
 Kolonialwaren, Kaffee, Tee, Chocoolat, Cacao,
 Teigwaren, Hülsen-Früchte, Süd-Früchte etc. 238

Motorvelo 2-3 PH
 ia. Marken 6—800 Fr.
 gebrauchte 300 Fr.
 Auto-Reparatur. 128
 C. Wälsler, Zürich III.

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler
 gegr. 1893
 Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen.
 Erzierungen. Beweise. Geheime Beobachtungen.
 Reisen überallhin. Eingetragene Firma. Prima Referenzen.
 Internationales Institut. 120

Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee
 Zahlreiche Schiffskurse.
 Günstige Abonnements. 129

Bündnertücher
Wettermäntel & Damenloden
 in grosser Auswahl liefern billigst
 Gebrüder Furgerin Chur. 61

Informations-Bureau
A. Plüss & Cie.
 (vorm. Simmler & Co. Inform.)
Zürich 89
 Kappelergasse 13.
 Aeltestes Institut in Zürich.
 Auskünfte im In- und
 Ausland.
 Adressen f. Bezug u. Absatz.
Inkasso-Abteilung.
 Aufträge von best. Erfolge.

Hotel „Rigi“
 beim Bahnhof
Zürich-Enge
 Zimmer von Fr. 1.50 an.
 Pension Fr. 3.50.
 Bierhalle. Restauration zu
 jeder Tageszeit.
 Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch
 und 2 Gemüse).
 125 Ergebenst C. Brack.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT SCHWEIZ
LODEN Zürich
J. NÖRK Bahnhofstr. 77
 Der alt renommierte (H3700Y)
Eisenbitter 128
 von Joh. P. Mosimann, Apotheker
 in Langnau i. E. ist zu haben in den
 meisten Apotheken u. Drogerien.

J. HERZOG
 Marchand-Tailleur
 Poststr. 8 Zürich I Entresol
 Gold. Med. Zürich 1894 Silb. Med. Genf 1896
Englische Cheviot
 Moderne Herren-Schneiderei.

Bremgarten, Hotel Sonne
 Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale
 Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel.
 Restauration zu jeder Tageszeit. Altdörscher Saal mit prachtvoller
 Aussicht. Telephon. Stallungen. Remise.
 Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
 Frau Ww. Leubin-Kienberger. 130

Spielwaren
 Spezialität
FRANZ CARL WEBER
 62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Zürich * Hotel Bodan
 Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.
 Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.
 Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.
 Restauration zu jeder Tageszeit.
 Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck. 108
Der „Nebelspalter“ kostet vierteljährlich 3 Fr.

Conditorei Sprüngli
ZÜRICH
 am Paradeplatz
Haus ersten Ranges
 Fabrikniederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli
 Thee-Handlung

Buch über Ehe
 die
 von Dr. Retau mit 39 Abb. statt 3 Fr. nur 2 Fr.
 Preisliste über Int. Bücher gratis. 142
 R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

Leinene, starke
Reblaubengaze
 100, 120, 150, 180, 200 cm breit
 à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter
 per Stück 50 m 10% billiger.
Traubensäckli
 kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.
 per Stück,
 kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50
 per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze
 2 Meter breit, sehr solid
 imprägniert p. laufenden Meter Fr. 1.20
 roh „ „ „ „ „ 1.—
Raffia-Bast
 für Gärtner
 per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—
 empfiehlt bestens 136
D. Denzler, Zürich
 Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4